



ERIMA Inhaber und Geschäftsführer **Wolfram Mannherz** an seinem neuen Arbeitsplatz: „Ich bin sehr zufrieden, dass dieses große Projekt geglückt ist und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2020“.

„DIE ZUKUNFT GEHÖRT DENEN, DIE AN DIE WAHRHAFTIGKEIT IHRER TRÄUME GLAUBEN.“

Eleanor Roosevelt

Bei ERIMA trifft Tradition auf Moderne. Als die älteste, noch existierende, deutsche Sportmarke setzen wir seit **120 Jahren** Maßstäbe in Sachen Sportartikel und Teamausrüstung. Mit unserem „Home of Teamsport“ haben wir nun die Weichen für unsere Zukunft gestellt. In dem modernen **ERIMA Logistikzentrum (ELZ)** liegen auf mehr als 20.000 m² Grundstück über 3,5 Mio. Produkte. Diese stehen vor allem dem Sportfachhandel und den Vereinen zur Verfügung. Mit bis zu 50.000 Artikeln am Tag stellt ein hochmodernes Lagersystem auch in Zukunft sicher, wofür wir bekannt sind: herausragende **Lieferfähigkeit, Beständigkeit und Geschwindigkeit**.



Herzstück: Das **AutoStore-System** mit über 50 Robotern. Diese steuern insgesamt 150.000 Kisten mit über 3,5 Mio. Produkten.



Die Roboter bringen die Kisten zu unseren MitarbeiterInnen an die Ports zur **Kommissionierung**.



Besonders raffiniert: Mittels automatisierter **Auftragszusammenführung** warten große Aufträge solange bis der Auftrag komplett fertig ist.



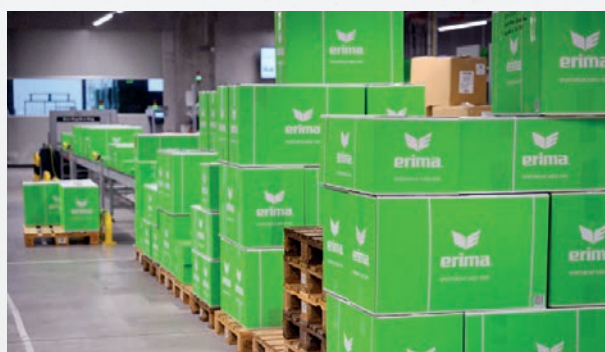
Neben dem AutoStore-System gibt es einen weiteren Lagerbereich. Das 20 m hohe **Hochregallager** bietet Platz für großvolumige und sperrige Güter, wie Bälle, Taschen oder andere Accessoires, die nicht in die Kisten passen.



Die Kästen mit fertigen Aufträgen gehen automatisch zur **Endkontrolle**. Hier kontrollieren die MitarbeiterInnen die Inhalte auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Auch die Ware aus dem Hochregallager landet hier. Anschließend werden die Bestellungen in unsere grünen ERIMA Kartons verpackt.



Danach kommt das fertige Paket zur **Etikettierung**. Das System weiß automatisch wohin die Ware geliefert werden soll und versieht das Paket mit der richtigen Anschrift.



Im letzten Schritt werden die Bestellungen für den **Versand** vorbereitet. Von dort aus gelangen unsere Produkte in die ganze Welt hinaus.

GEMEINSAM GEWINNEN SEIT 120 JAHREN

EINE SPANNENDE ZEITREISE

Die Liebe zum Sport begleitet uns seit Tag eins. Unsere Geschichte beginnt im Jahr 1900 als kleine Sportbekleidungsfabrik im schwäbischen Reutlingen. Damit ist ERIMA die älteste, noch existierende Sportmarke in Deutschland. Seit unserer Gründung haben wir uns stetig weiterentwickelt und verändert, aber auch viele Herausforderungen gemeinsam gemeistert.



1900 - 1928

DIE ANFÄNGE

Remigius Wehrstein eröffnet sein eigenes Unternehmen zum „Verkauf von Turnkleidern“. Im Ersten Weltkrieg wird er eingezogen und die Fabrik steht still. Nach dem Krieg eröffnet Wehrstein mit seiner Frau das „Sportartikel- und Trikotgeschäft“, welches er 1928 verkauft.



1936 - 1951

DER BEGINN EINER MARKE

Der Diplom-Kaufmann Erich Mak übernimmt die Fabrik. Nach dem Zweiten Weltkrieg werden trotz Rohstoffmangel aus alten Kleidungsstücken neue Blusen, Anoraks, Hosen und Umhänge gefertigt. 1951 wird die Firma nach ihrem Inhaber Erich Mak benannt. Bis Mitte der 50er wird neben Trikots und Reithosen auch Fechtkleidung und Bademode hergestellt.



1951 - 1969

PIONIER IM TRIKOT-DESIGN

Durch die Entwicklung von Trikots prägt ERIMA den Look im Sport. Zunächst mit verschiedenen Design von Fußball- und Handballtrikots. In den folgenden Jahrzehnten entwickelt sich ERIMA zu einem bedeutenden Hersteller von Sporttextilien.



1960 - 1976

AN DER SPITZE IM TEAMSPORT

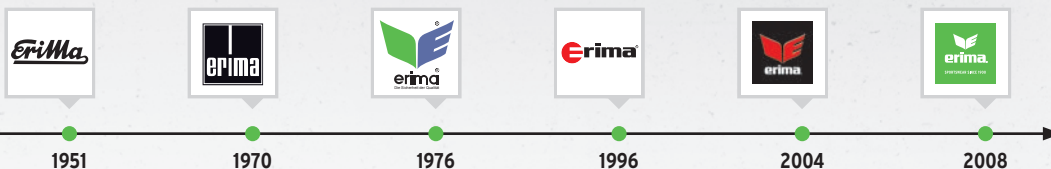
1960 wird die gesamte deutsche Olympiamannschaft mit Trainingsanzügen ausgestattet. Danach werden bei den Olympischen Spielen einzelne Verbände ausgestattet - bis heute.



1960 - 1973

PIONIER IN DER SPORTPROMOTION

Nicht nur fast alle Fußball- und Handball-Bundesligisten, auch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat Trikots von ERIMA. 1973 trägt Eintracht Braunschweig als erste Mannschaft Trikotwerbung - eine Revolution im Profi-Fußball und heute nicht mehr wegzudenken. So ziert der Jägermeister-Hirsch ein ERIMA Trikot.



1974 WELTMEISTER IN ERIMA

Franz Beckenbauer, Sepp Maier und Gerd Müller gewinnen die Heim-WM in ERIMA Trikots. Bis 1980 trägt die deutsche Fußball-Nationalmannschaft Trikots des schwäbischen Traditionsunternehmens.



1976 - 1993 ERIMA ALS ADIDAS-TOCHTER

Aus Altersgründen verkauft Erich Mak nach fast 40 Jahren sein ERIMA an Adidas. Dieses produziert Textilien bei ERIMA und übernimmt nach und nach die Sponsoringverträge. Die Produktionsauslagerung 1993 nach Asien sorgt beinahe für das Verschwinden des Markenlogos aus der Öffentlichkeit.



1998 - 2005 NEUER INHABER MIT KLARER VISION

Wolfram Mannherz wird Anteilseigner und neuer Geschäftsführer. Seit einem Management-Buy-Out 2005 ist er alleiniger Inhaber von ERIMA. Er saniert das Unternehmen und fokussiert sich noch stärker auf den Teamsport. Es folgen neue Partnerschaften mit Spitzenvereinen.



2015 SINNBILD FÜR INNOVATION: ERIMA HYBRID TRAINING

Mit einem der weltweit ersten genähten und geklebten Fußballen, dem ERIMA HYBRID Training, setzt ERIMA neue Maßstäbe in Sachen Haltbarkeit und Spielfreude. DAS ORIGINAL begeistert bis heute Vereine und Fachwelt.



2019 DER TEAMSPORT BEKOMMT EIN NEUES ZUHAUSE

Mit dem neuen Logistikzentrum sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Im schwäbischen Kirchentellinsfurt bekommt der Teamsport auf über 20.000 m² Fläche dem sogenannten „Home of Teamsport“ ein neues Zuhause.



2020 AN DER SPITZE DURCH KOMPETENZ IM TEAMSPORT

Heute feiert ERIMA sein 120-jähriges Jubiläum und ist ein erfolgreiches Traditionsunternehmen mit Niederlassungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Den Teamsport im Fokus liefert die Sportmarke alles aus einer Hand: Textilien, Taschen, Bälle und vielfältiges Zubehör für nahezu jede Sportart.